

24.11.2022

„Geboren in einem fremden Land“. Film mit Podiumsdiskussion

1942 wurde die damals 12-jährige Maria Jaresko von der Ukraine als Zwangsarbeiterin nach Deutschland verschleppt, wo sie bis Kriegsende auf einem Bauernhof in Otterstadt arbeitete. Nach dem Krieg blieb sie in Deutschland, heiratete und lebte als Maria Tremml mit ihrem Mann, Willi Tremml, und ihren drei Kindern in Otterstadt.

Produziert wurde der Film über ihr Leben vom Verein Ludwigshafen setzt Stolpersteine e.V. und wird mit ukrainischen Untertiteln gezeigt, die vom ukrainischen Generalkonsulat Frankfurt am Main erstellt wurden; die technische Untertitelung wurde von der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz finanziert.

Auf dem Podium: Monika Kleinschnitger und Johannes Graßl (Ludwigshafen setzt Stolpersteine e.V., Konzeption und Produktion des Filmes), Christian Schega (Regie) und die Künstlerin Nicola Graf (Zeichnungen).

Moderation: Dietrich Brants (SWR)

Donnerstag | 24. November 2022 | 18.00 Uhr

Eintritt 5 EUR, ermäßigt 2,50 EUR, für Geflüchtete freier Eintritt

Ort: Ernst-Bloch-Zentrum

Preis: Eintritt 5 EUR, erm. 2,50 EUR

Datum: 24.11.2022 / 18:00 bis 19:30 Uhr

Veranstalter:

Ernst-Bloch Zentrum